



DSGVO-Kurzprüfung für Gemeinden

Vierzehn Fragen für Gemeinden

In zwanzig Minuten selbst zu beantworten. Bei jedem Nein steht daneben, was zu tun ist. Das ersetzt keine Rechtsberatung, zeigt aber, wo ihr steht.

Was eure Seite von außen lädt

FRAGE	JA	NEIN	WENN NEIN
Werden Schriften vom eigenen Server geladen?			Google Fonts herunterladen und lokal einbinden
Ist eine Karte eingebunden, die erst nach Klick lädt?			Statisches Bild mit Link zur Route verwenden
Laden Videos erst nach Zustimmung?			Zwei-Klick-Lösung einbauen
Verzichtet ihr auf Analyse-Werkzeuge?			Entweder entfernen oder Einwilligung einholen

Formulare und Kontakt

FRAGE	JA	NEIN	WENN NEIN
Gibt es beim Formular ein Einwilligungsfeld?			Kästchen mit Verweis auf die Erklärung ergänzen
Werden nur wirklich nötige Felder abgefragt?			Überflüssige Felder entfernen
Wird das Formular ohne reCAPTCHA geschützt?			Auf Honeypot und Zeitprüfung umstellen
Ist geregelt, wie lange Anfragen aufbewahrt werden?			Löschfrist festlegen und in die Erklärung aufnehmen

Bilder und Personen

FRAGE	JA	NEIN	WENN NEIN
Gibt es für alle erkennbaren Personen eine Einwilligung?			Einwilligungen einholen oder Bilder entfernen
Liegen bei Kindern die Einwilligungen der Eltern vor?			Vorrangig klären — hier ist das Risiko am größten
Ist ein Widerruf jederzeit möglich und bekannt?			Hinweis und Ansprechpartner ergänzen

Erklärungen und Grundlagen

FRAGE	JA	NEIN	WENN NEIN
Beschreibt die Datenschutzerklärung, was wirklich passiert?			Erklärung an die tatsächliche Technik anpassen
Ist das Impressum vollständig?			Registerangaben und Vertretungsberechtigte ergänzen
Ist geklärt, ob DSGVO, KDG oder DSG-EKD gilt?			Beim Träger oder Verband nachfragen

Wenn ihr keine externen Dienste einbindet, braucht eure Seite in der Regel auch kein Cookie-Banner. Das ist der schnellste Weg zu einem sauberen Ergebnis.